

SERVICE AM SONNTAG

Ärzte-Bereitschaftsdienst
11 61 17

Ärzte-Notdienst
Rettungsdienst/Feuerwehr 112

Zahnärztlicher Notdienst
Dres. Gross, Hauptstraße 35, Rain,
Telefon 0 90 90 / 42 73
Von 10 - 12 Uhr und von 18 - 19
Uhr ist der Zahnarzt in der Praxis.
In der übrigen Zeit ist er telefo-
nisch zu erreichen.

Polizei-Notruf Tel. 110
Donauwörth, Telefon 09 06 /
06 67-0

Weißer Ring
Notruf für Kriminalitätsoffer
1 60 06 oder 09 06 / 85 51

Frauenhaus Notruf
09 06 / 24 23 00

OB-Fahrplan-Auskunft
18 05 / 99 66 33

Müll-Notruf
18 05 / 99 66 33 (rund um die Uhr)

Apotheken-Notdienst
Donauwörth:
Marien-Apotheke, Reichsstraße
6, Donauwörth, Telefon 09 06 /
0 60
Dillingen, Harburg, Kaisheim,
Möttingen i. Ries, Monheim,
Niederrain und Wemding:
Apotheke im Ries, Romantische
Straße 20, Möttingen, Telefon
09 06 / 3 40
Niederrain-Bäumenheim, Burg-
heim, Mertingen, Rain und
Rennertshofen:
Donau-Apotheke, Neuburger
Straße 9, Rennertshofen, Telefon
09 06 / 2 06

Urologischer Notdienst
Landkreis Donau-Ries, Dillingen,
Günzburg, Meitingen:
P Dillingen, Große Allee
7, Dillingen, Telefon 01 74 /
97 95 65

NO-Notdienst Nordschwaben
Dr. Axel Schertel, Marktplatz 1,
Wertingen, Telefon 0 82 72 / 43 03

Psychologischer Notdienst
Dr. Martin Wiedenmann, Ebers-
berg 38, Wertingen, Telefon
0 82 72 / 9 17 33 76

Alle Angaben ohne Gewähr -

Beschwingte Sport-Gala

Markus Kosok und Manuela Stöberl sind Sportler des Jahres 2012



Markus Kosok und Manuela Stöberl wurden von OB Armin Neudert (l.) und Sportreferent Wolfgang Fackler (r.) zu Sportlern des Jahres 2012 ausgezeichnet.

Fotos: Dörrle

Donauwörth (fd). Recht hat er: „Das war eine gelungene Sportgala“, resümierte Oberbürgermeister Armin Neudert den Freitagabend in der Neudegger Sporthalle. Dort hatte er zuvor 45 Jugendliche und 95 Erwachsene mit Medaillen beziehungsweise Urkunden ausgezeichnet. Diverse Showeinlagen verschiedener Gruppen und fetzige musikalische Darbietungen der Stadtkapelle machten auch die 11. Donauwörther Sport-Gala zu einem Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Stadt.

Wer wird heuer Sportler des Jahres? Diese Frage brannte den zahlreichen Gästen natürlich auch diesmal unter den Nägeln. Traditionsgemäß machte es Moderator Günther Gierak auch diesmal wieder spannend und gab die Antwort erst ganz zum Schluss des Ehrungs-Marathons: Zum eng-

sten Kreis der Favoriten gehört seit Jahren Manuela Stöberl, die im Sommer vergangenen Jahres ihre bisherige Karriere mit dem Weltmeister-Titel im Wildwasser Kajak-Einer krönte. Nach 2007, 2010 und 2011 wurde sie am Freitag von Oberbürgermeister Armin Neudert und Stadtrats-Sportreferent Wolfgang Fackler zum vierten Mal als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet.

Herausragende Leistungen über die gesamte Saison zeigte auch Speerwerfer Markus Kosok, der 2012 deutscher Vizemeister wurde und in seiner Disziplin zu den Weltbesten gehört.

„Da Markus Kosok wohl zu den hoffnungsvollsten Talenten im Deutschen Speerwurf gehört, wollten wir ihm einen zusätzlichen Motivationsschub für die anstehende Saison geben und dürfen ihn zum Sportler des Jahres 2012 ernennen“, begründete Günther Gierak die Wahl. Schließlich stand

am Freitag auch Gerald Zajitschek im Rampenlicht, der nicht nur als Sportler in ganz unterschiedlichen Disziplinen (Kegelsport, Leichtathletik, Stockschießen) erfolgreich war. Auch als Funktionär und Organisator leistete er Herausragendes. Dafür erhielt er am Freitagabend den Sportehrenbrief der Stadt Donauwörth.

Die zahlreichen Ehrungen zuvor an diesem Abend hatten den Gästen nicht nur einen Eindruck vom hohen Leistungsniveau der Geehrten vermittelt, sondern auch die Vielfalt der Sportarten, die in der Stadt ausgeübt werden können, verdeutlicht.

Und dass sich Sporttreiben aus den unterschiedlichsten Gründen lohnt, das hatten gleich zu Anfang des Abends der stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende Roland Pickhard, Sportreferent Wolfgang Fackler und Oberbürgermeister Armin Neudert in ihren Ansprachen in den Mittelpunkt gestellt.



Das Speedteam Schwaben des Alpenvereins brachte den Starlight Express ordentlich auf Touren.



Gerald Zajitschek erhielt den Sportehrenbrief.

Faultier Belt im CinemaxX

Augsburg (pm). Mehr als Kino“ am Samstag, den 06.04.2013 um 14.15 Uhr im CinemaxX Augsburg angesagt, wenn das wahrscheinlich allererste Haustier der Welt – das ulkige Faultier Belt – persönlich im Kino vorbeischauf. Am Start des Steinzeitabenteuers „Die Croods“ besucht das bewundernswürdige Urzeitwesen das

Nachgefragt

» MARKUS KOSOK

Große Saisonziele



Markus Kosok ist vielversprechendes Nachwuchstalent der LG Donau-Ries. Er kann und will auch international noch viel erreichen.

Was war das Gefühl, als „Sportler des Jahres“ so im Mittelpunkt zu stehen?
Kosok: Echt cool, weil ich mit so etwas überhaupt nicht gerechnet hatte.

Motiviert das zusätzlich?
Kosok: Ganz klar. Ich habe große Ziele für die Saison: die deutschen Meisterschaften und als großer Traum die Europameisterschaften in Italien.

Wie oft trainieren Sie?
Kosok: Wöchentlich zweimal in Harburg, einmal in Zusmarshausen, einmal in Augsburg und einmal in München.

...dann wohl mit unterschiedlichen Trainern?
Kosok: Das ist richtig, hat aber auch seine Vorteile. Jetzt geht es darum, Schnellkraft für die Saison zu bekommen.

Haben Sie Vorbilder?
Kosok: Die ganz großen Speerwerfer habe ich beim Werfertag in Halle an der Saale getroffen. Das war ein großartiges Erlebnis. Im April geht es für zwei Wochen nach Albufeira nach Portugal. Dort absolviere ich gemeinsam mit Mathias de Zordo ein Trainingslager. Er war 2010 Weltmeister. Das wird richtig spannend.

Müssen Sie da Urlaub nehmen?
Kosok: Ja. Ich mache derzeit eine Ausbildung als Industriemechaniker bei Märker in Harburg. Dort werde ich gut unterstützt. (bih)

Stammgast erhält den Ehrenbrief

Donauwörth Auf einstimmigen Beschluss des Donauwörther Stadtrats wurde ein Funktionär für sein besonders vorbildliches und langjähriges Engagement mit dem „Donauwörther Ehrenbrief für Verdienste im Sport“ ausgezeichnet.

Gerald Zajitschek ist seit vielen Jahren Stammgast der Sport-Gala. Dabei wurden seine Erfolge in mehreren Sportarten gefeiert: im Kegeln, der Leichtathletik und dem Stockschießen. Aber nicht nur sein sportliches Allroundtalent zeichnet ihn aus: Sehr bald erkannten die Verantwortlichen auch sein organisatorisches Talent. Bei der Leichtathletikgemeinschaft Donauwörth, in der Eissportabteilung des VSC Donauwörth und bei den Stockschießern übernahm er Verantwortung. Zum besonderen Anliegen wurde ihm die vereins eigene Stockanlage am Weichselwörth. Zuletzt realisierte er zusammen mit seinen Kameraden an der Stockanlage eine neue Vereinshütte. (bih)



Mit dem Ehrenbrief von OB Neudert gewürdigt: Gerald Zajitschek (rechts).



Manuela Stöberl (Mitte) wurde zum vierten Mal zur Sportlerin des Jahres gekürt. Donauwörths Oberbürgermeister Armin Neudert gratulierte ihr zu großartigen Erfolgen im Kanusport ebenso wie dem Sportler des Jahres Markus Kosok, der als Leichtathlet für Furore gesorgt hatte. Fotos (9): Helmut Bissinger

Sport-Elite im Rampenlicht

Ehrungen Bei Veranstaltung in der Neudegger Sporthalle zeichnet die Stadt Donauwörth ihre erfolgreichsten Athleten aus. Bunte Show aus Akrobatik und Musik

VON HELMUT BISSINGER

Donauwörth Was in Deutschland Magdalena Neuner und Robert Harting sind, dürfen in Donauwörth nun die Kanutin Manuela Stöberl und Speerwerfer Markus Kosok für sich in Anspruch nehmen: Sie wurden zu Sportlern des Jahres in der Großen Kreisstadt gekürt.

Die Crème de la Crème des Donauwörther Sports hatte sich eingefunden – und ein Fachpublikum ließ sich unterhalten. Die Sportfamilie der Großen Kreisstadt wusste bei der gelungenen Sport-Gala in der Neudegger Halle die herausragenden Leistungen der Aktiven zu würdigen.

Manuela Stöberl war der absolute Star, wurde sie doch bereits zum vierten Mal zur Sportlerin des Jahres ernannt – ein Novum in der mehr als 40-jährigen Geschichte dieser Veranstaltung. Das war die herausragendste Leistung. „Qualität in der Spitze“ wolle man ehren, sagte Oberbürgermeister Armin Neudert. Die Palette war breit gestreut: vom „Oldie“ bis hin zum „Youngster-Talent“. Alle wurden für die

großartigen Leistungen ausgezeichnet, die sie 2012 erbracht hatten. Aber auch den Ehrenamtlichen sprach Oberbürgermeister Neudert seine Gratulation und Anerkennung aus.

Knapp 500 Zuschauer, sportliche wie gesellschaftliche Prominenz, erlebten eine abwechslungsreiche Gala. Mehr als zwei Stunden wechselten sich Ehrungen und Show ab. Günther Gierak und Martina Rieger als die Verantwortlichen hatten diesmal einen Volltreffer gelandet: Sie verpflichteten das Showteam Bayern des Bayerischen Turnverbands. Die neun Aktiven verknüpften bei mehreren Auftritten Geräteturnen, Rhönradsfahren, rhythmische Sportgymnastik und Rope Skipping – am Ende gab es stehende Ovationen des restlos begeisterten Publikums.

Einen Glanzpunkt setzte aber auch die Stadtkapelle Donauwörth,

die klangstark und modern fetzige Rhythmen produzierte. Besonders stark: der Donauwörther „Starlight-Express“ mit dem Speedteam Schwaben des Alpenvereins.

„Sportvereine sind Netzklammern für ein gutes Miteinander in der Stadt“, betonte Neudert und Sportreferent Wolfgang Fackler führte in Anlehnung an Winston Churchill an: „Größe ist, einmal mehr aufzusteigen, als man umgeworfen wird.“ Beim Sport, so Fackler, seien der Verstand („auch eine Niederlage einstecken zu können“), aber auch Mut und ein richtiges Maß an Ehrgeiz zum Weiterkommen gefragt.

Für den Kreisverband des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) überbrachte Roland Pickhard Glückwünsche: für die Stadt, die Sportler, die Übungsleiter und die Funktionäre. Sein Credo: „Alle, die heute mit einer Ehrung ins Rampenlicht gerückt werden, sind Vor-



Günther Gierak



Wolfgang Fackler



Eine Augenweide: das Showteam Bayern des Turnverbandes, das vom Publikum groß gefeiert wurde.



Mit dabei: das Speedteam Schwaben des Alpenvereins Donauwörth.



Normalerweise treten sie vor großem Publikum wie in der Olympiahalle in München auf: Die BTW-Showturner begeisterten diesmal in Donauwörth.

Nachgefragt

» MANUELA STÖBERL

Es macht mir noch Spaß...



Manuela Stöberl, Donauwörther Sportlerin 2012, hat bereits alles gewonnen. Trotzdem ist sie noch für neue Ziele hoch motiviert.

Sie wirken sehr entspannt und innerlich aufgeräumt.

Stöberl: Das stimmt. Ich genieße es, wieder Sportlerin des Jahres in meiner Heimatstadt zu sein.

...und Sie haben alles gewonnen?

Stöberl: Ja, da geht man natürlich sehr ausgeglichen in eine neue Saison, obwohl ich die letzten Wochen gesundheitlich angeschlagen war und pausieren musste.

Das heißt, Sie trainieren auch bei Minusgraden im Winter?

Stöberl: Ja, jeden Tag, in der Regel zweimal: vor und nach der Arbeit.

Ein harter Sport. Woher nehmen Sie nun noch die Motivation, weiterzumachen, da Sie Ihr Ziel, Weltmeisterin zu sein, erreicht haben?

Stöberl: Ich habe im vergangenen Jahr lange überlegt. Aber ich will es jetzt noch einmal wissen, weil mir der Kanusport großen Spaß bereitet. Außerdem habe ich den Weltcup-Marathon gewonnen, was ich nach mehreren Rennen selbst nicht wusste. Eine Motivation.

Sie waren als Besucherin bei den olympischen Sommerspielen in London. Welche Eindrücke haben Sie mitgenommen?

Stöberl: Ganz ehrlich, es war fantastisch, zumal ich auch Wettkämpfe live gesehen habe. Da schmerzt es schon, dass die eigene Sportart nicht „olympisch“ ist. Aber auch die Europa- und Weltmeisterschaften, in diesem Jahr in Slowenien, sind eine Herausforderung. (bih)



Modern und klangstark: die Stadtkapelle Donauwörth.

Bei uns im Internet Eine Bildergalerie von der Sportgala finden Sie unter donauwoerther-zeitung.de/bilder

Die Geehrten der 11. Donauwörther Sport-Gala auf einen Blick

SPORTLER UNTER 18 JAHREN
Mädchenrealschule Sankt Ursula, Tischtennis: Lisa Hörmann, Jasmin Kaim, Franziska Keßler, Anastasia Kitayev, Sabrina Ott, Bernadette Römer, Sonja Schweikardt; **SpVgg Riedlingen Tischtennis:** Lea Polaschek, Marco Schweikardt, Matthias Pompe; **Realschule Heilig Kreuz, Golfteam:** Robin Schmidkunz, Willi Tögel, Luca Uhl; **VSC Donauwörth, Fechtabteilung:** Annika Stottmeister; **DAV-Sektion Donauwörth, Speedteam Schwaben:** Lukas Löffler; **Reit- und Fahrverein Donauwörth-Mertingen:** Anna-Lena Lanzer, Franziska Schmid; **SV Nordhelm, Abteilung Floorball:** Marie Ott, Peter Ott, Marek Sedelmeier, Anne

Sommer; **SV Nordhelm, Turnabteilung:** Anica Humpert; **VSC Donauwörth, Handballabteilung:** Laura Fischer, Julia Gayr, Sarah Hieber, Anne Marb, Johanna Müller, Ellen Neuhäus, Hannah Ruchti, Chiara Weigl, Selina Wetzstein; **VSC Donauwörth, Leichtathletikabteilung:** Milena Hartwig, Lena Humburger, Colleen Mahler, Stefanie Oberman, Laura Nenke, Roma Schneider; **VSC Donauwörth, Schwimmabteilung:** Laura Popp. **SPORTLER ÜBER 18 JAHRE**
Deutscher Alpenverein, Sektion Donauwörth: Eva Harasta, Reinhard Hickl, Heinz Knehr, Nicola Knehr, Gerold Schröter, Jakob Neubaur; **Behinder-**

nauwörth: Friedrich Maier; **VSC Donauwörth, Badmintonabteilung:** Rüdiger Schwarz; **Pool-Billard-Sport-Club Donauwörth:** Daniel Lenk, Martin Schnürch; **Donauwörther Dscheina Darters:** Jens Bräbler, Hans-Jürgen Haslauer, Matthias Klose, Michael Ludwig, Manuel Schenkenhofer, Jochen Schmidt, Mobby Ehrentreich, Ludwig Hollmann; **Donauwörther Fischerstecher:** Wolfgang Bechtel, Peter Heckmeier, Philipp Heckmeier, Willi Heckmeier, Leonhard Reiter, Florian Hein; **SpVgg Riedlingen, Abteilung Fußball:** Stefan Keßler; **SpVgg Riedlingen, Handball:** Claus Pauler; **FC Donauwörth, Frauenfußball:** Julia Aucktor, Nesrin Cevik, Cennet Durgun,

Renate Fax, Arzu Görkom, Franziska Kohl, Marietheres Lechner, Sandra Melan, Simone Segnitzer, Anita Straub, Damla Stünbültepe, Gerd Wenninger, Melanie Wenninger, Linda Ziegelmeier; **Segelgruppe Donauwörth-Monheim:** Stephan Bosch, Andreas Gesell, Michael Gesell, Wolfgang Köckeis, Robert Schymala, Stefan Stenger; **VSC Donauwörth, Schwimmabteilung:** Hildegard Bauer; **VSC Donauwörth, Tischtennisspieler:** Ulrich Foag, Sonja Grob, Susanne Hermann, Gab Kotter, Anja Michl, Petra Olthues, Franz Ried, Simone Stefan, Dorina Zappe; **Reit- und Fahrverein Donauwörth-Mertingen:** Chantelle Bremer, Joana Merk, Theresa Link, Re-

gine Rimschneider-Beck, Carmen Rettinger, Johanna Utz; **Westernreiter Felsheim:** Heike Strambach; **Kanu-Club Donauwörth:** Katja Ableitner, Manuela Stöberl; **Kegel-Club Schellenberg:** Dieter Scholz, Gerald Zajitschek; **Eisstockschießen:** Josef Faul, Achim Schreiber, Dr. Peter Stampfer, Dieter Leinauer; **VSC Donauwörth, Leichtathletik:** Sebastian Bätz, Alois Bschor, Carolin Eder, Florian Gand, Markus Kosok, Joachim Lang, Julia Schneider, Jochen Stroszek, Jürgen Zajitschek, Gerhard Grünzig, Heinz Benacek; **SPORTLERIN DES JAHRES:** Manuela Stöberl **SPORTLER DES JAHRES:** Markus Kosok. (bih)



Die Stadt Donauwörth ehrt zum 11. Male ihre erfolgreichen Sportler

Sportlich-musikalisches Showprogramm begeistert Besucher

(org) Im sportbegeisterten Donauwörth war auch dieses Jahr die Sport-Gala zur Ehrung aller verdienten Athleten ein besonderer Höhepunkt und zahlreich hat sich das interessierte Publikum eingefunden.



Durch den Abend in der Neudegger Sporthalle führt souverän Moderator Günther Gierak. Programmgestaltung und Regie gehen auf Martina Rieger zurück, die auch dieses Jahr keine Bemühungen scheute um einen interessanten und abwechslungsreichen Abend zu gestalten. Auch die ausgeklügelte Power-Point-Präsentation, die die Zuschauer zusätzlich über das Geschehen informiert, wurde von Rieger entworfen.

Zunächst eröffnet die Stadtkapelle Donauwörth unter der Leitung von Josef Basting mit einem flotten Rock'n'Roll-Medley das Programm. Auch im Verlauf des weiteren Abends können sich die Gäste über abwechslungsreiche Einlagen der engagierten Musiker freuen.

Oberbürgermeister Armin Neudert ergreift das Wort und begrüßt die Anwesenden, darunter den stellvertretenden Kreisvorsitzenden des BLSV, Roland Pickhard und den Sportreferenten des Stadtrates, Wolfgang Fackler. Neudert geht auf die besondere Bedeutung der verschiedensten Sportarten für die Stadt und ihre Bürger ein und betont, dass so ein hoher Beitrag zur Lebensqualität geleistet wird.

„Sport stellt einen Netzknoten für ein gutes Miteinander in der Stadt Donauwörth dar“, so der Oberbürgermeister. Des Weiteren weist Neudert auf den hohen Stellenwert von sportlichem Engagement bei der Prävention von Entwicklungsproblemen hin. Er dankt den Organisatoren und sagt: „Ohne Ehrenamtliche ist ein sportlicher Erfolg nicht zu erreichen.“ Abschließend bezeichnet der Politiker Donauwörth als eine „sportüberzeugte Stadt mit einem vielfältigen Sportangebot“.

Showeinlagen und Grußworte

Die schwingvolle Note des Abends wird von dem nun folgenden Musikstück unterstrichen. Die Stadtkapelle Donauwörth spielt ein Medley aus Melodien des Erfolgsmusicals „Starlight Express“. Dazu sind auf Inlinern sieben Mitglieder des Show-Teams des Bayerischen Turnverbandes (BTV) in der Halle unterwegs und setzen die Musik mit ihren Körpern in Bewegung um. Eine ausgeklügelte Light-Show tut ein Übriges. Die Zuschauer sind begeistert.

Dann ergreift Roland Pickhard das Wort und begrüßt die Gäste und Honoratioren. Er bezeichnet die Donauwörther Sport-Gala als „liebgeordnete Tradition“ und sagt: „Die Stadt bietet mit dieser Veranstaltung einen wichtigen Rahmen für die Ehrung der Sportler“. Pickhard dankt vor allem auch den Organisatoren und betont: „Sport erfüllt eine wichtige Funktion für das gesellschaftliche Zusammenleben“.

Er übergibt das Wort weiter an den Sportreferenten Wolfgang Fackler, der seinerseits die Anwesenden begrüßt. Seiner Meinung nach stellt der Sport hohe Anforderungen, bei denen jeder Sportler sein wahres Potential entdecken muss, eigene Grenzen findet und diese im Lauf der Zeit überschreitet. „Es gilt“, so Fackler, „keine Selbstzweifel zu hegen, Niederlagen einstecken zu können und die besten Jahre optimal zu nutzen“. Er schließt mit einem Zitat von Winston Churchill: „Immer einmal mehr aufstehen als man umgeworfen wird“.

Moderator Günther Gierak kündigt nun stolz einen weiteren Auftritt des Show-Teams des BTV an und versäumt nicht, auf die vielen Auszeichnungen, die das Team im Lauf der Zeit erhalten hat, hinzuweisen. Das „Trio Brazil“ überzeugt mit einer zauberhaften Darbietung aus dem Bereich der rhythmischen Sportgymnastik und wird vom Publikum mit entsprechendem Applaus belohnt.

Ehrung der Sportler

Nachdem Günther Gierak den Zuschauern noch ein paar Auswahlkriterien für eine Auszeichnung erklärt hat, beginnen Oberbürgermeister Armin Neudert und Sportreferent Wolfgang Fackler nun mit der Ehrung der Sportler unter 18 Jahren. Stolz nehmen die jungen Athleten Ehrenurkunden und Medaillen entgegen und werden natürlich von den Zuschauern angemessen gefeiert.



Markus Kosok und Manuele Stöberl wurden von OB Armin Neudert (li.) und Sportreferent Wolfgang Fackler (re.) als Sportler des Jahres 2012 ausgezeichnet.

Als Showeinlage bieten zwei Mitglieder des BTV nun eine atemberaubende Rhönrad-Vorstellung. Die Choreographie spiegelt nach den Worten des Moderators die Gegensätze zwischenmenschlicher Beziehungen wider und tatsächlich überzeugt das Paar mit zwei Rhönrädern mit kraftvollem Einsatz und verblüffenden Figuren das Publikum vom ersten Moment an. Was die engagierten Sportler hier auf die Bühne bringen wird mit vielfachem Szenenapplaus belohnt.

Nach diesem spektakulären Auftritt folgt die Ehrung der Sportler über 18 Jahren. In vielen Bereichen wie Inline-Skating, Badminton und Handball haben die Athleten herausragende Leistungen erzielt. Auch Mitgliedern der Donauwörther Fischerstecher, des FC Donauwörth 08 sowie der Segelflugguppe Donauwörth-Monheim werden neben vielen Anderen von Oberbürgermeister Neudert die begehrten Trophäen überreicht.

Ein besonderer Höhepunkt: Die Sportler des Jahres 2012. Als Highlight gilt natürlich auch dieses Jahr die Ehrung zum „Sportler des Jahres“. Für die Männer wird Speerwerfer Markus Kosok mit dieser Auszeichnung bedacht, der die deutsche Vizemeisterschaft geholt hat. Armin Neudert bezeichnet den Athleten als eines der hoffnungsvollsten Talente im deutschen Speerwurf und sieht in der Auszeichnung einen „zusätzlichen Motivations Schub“.

Bei den Frauen holte sich Manuela Stöberl zum vierten Male die begehrte Auszeichnung. 2012 war ein besonderes Jahr für die Kanutin: am 26. Juni holte sie sich im französischen Bourg St. Maurice auf der Isère den Titel Weltmeisterin im Wildwasser Kajak-Einer.

„Sportler brauchen immer wieder Ziele und Manuela Stöberl hatte es vor Augen“, so der Oberbürgermeister bei der Ehrung der erfolgreichen Athletin.

Moderator Günther Gierak beschließt diesen besonderen Moment mit dem humorvollen Hinweis, dass es oft nicht so leicht sei, die auszuzeichnenden Sportler von einer Anwesenheit zu überzeugen ohne die Überraschung zu verderben. Mit Melodien von Ennio Morricone entführen nun die Musiker der Stadtkapelle in den Wilden Westen. Virtuoso interpretieren sie auf ihren Instrumenten weltbekannte Weisen.



Den Sportler Ehrenbrief erhält Gerald Zajitschek (Mitte).

Den Sportler Ehrenbrief erhält Gerald Zajitschek. „Für ein langjähriges und unermüdliches Engagement für den VSC Donauwörth und im Speziellen für die Eissportabteilung hat sich der Donauwörther Stadtrat für diese Verleihung ausgesprochen“, so Oberbürgermeister Armin Neudert.

Das gesamte Show-Team des BTV kombiniert in seinem letzten Auftritt seine Fähigkeiten und unter dem Titel „Bayarian Gymfonie“ beweisen die Athleten einmal mehr Kraft, Anmut und Flexibilität. Die rasante und mitreißende Vorstellung wird vom Publikum frenetisch beklatscht und mit stehenden Ovationen belohnt. Auch der Oberbürgermeister beglückwünscht das Team zu den mehr als gelungenen Darbietungen und stellt auch den Choreographen des BTV, Richard Wieser vor. Moderator Günther Gierak leitet nun das Finale ein, dankt allen Beteiligten und mit dem fulminanten „Played-A-Live“ von Safri Duo überzeugen die Musiker der Stadtkapelle Donauwörth, allen voran Schlagzeuger Karl-Heinz Riehm, einmal mehr mit ihrem Können.

Bei Snacks und Getränken haben die Teilnehmer und Besucher anschließend Gelegenheit, den erlebten Abend gemeinsam zu beschließen. Sicher waren die Auszeichnungen für die Sportler Ansporn auch dieses Jahr wieder mit Höchstleistungen zu punkten, und im Landkreis Donau-Ries und darüber hinaus freut man sich auf weitere spektakuläre Events.

Zahlreiche Ehrenurkunden der Stadt Donauwörth wurden vergeben, hier einige Beispiele:



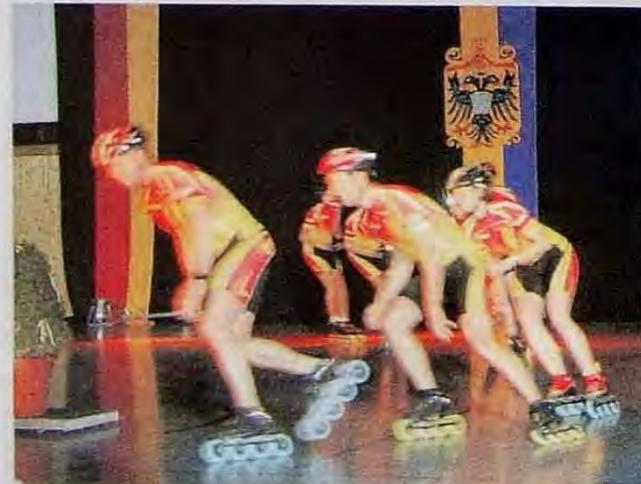
Schafften den Aufstieg in die Landesliga: die Spielerinnen des FC Donauwörth 08

Annika Stottmeister ist bayerische Meisterin im Degenfechten.



Tischtennisteam der Mädchenrealschule St. Ursula Deutscher Vizemeister

Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter www.altstetter.de



Das Speedteam Schwaben des Alpenvereins überforderte mit dem Tempo des Starlight Express bei seiner Showeinlage unsere Kamera.



Lukas Löffler – hoffnungsvollstes Talent in Bayern im Speedskating



Beim SV Nordheim ist Floorball seit Neuestem im Programm. Die Nachwuchsakteure wurden Bayerischer Vizemeister bei den Unter-Neunjährigen und freuten sich über ihre Plaketten und bronzenen Nadeln.



Rüdiger Schwarz (Bild) und sein Doppelpartner Harald Strauß sind schwäbische Meister im Badminton.



Erfolgreiche Voltigiersportlerinnen: Anna-Lena Lanzer und Franziska Schmid

Bilder: H. Altstetter

Mein Kind hat ADS, ADHS – oder ist es einfach nur ein Zappelphilipp? – Warum nicht im Sportverein anmelden?

Die Lehrerin von Markus schildert immer wieder, wie schwer es ist, ihn im Unterricht zu motivieren. Er kann sich nur selten konzentrieren. Meistens selbst findet Schule schließl...

Ihrem Kind Medikamente verabreichen. Bei einem Verdacht auf ADHS oder ADS sollte der...

Wurde vom Facharzt ADHS oder ADS diagnostiziert, können Eltern folgendes tun:

DZ 13.05.2013

Sport vor Ort



Carola Wegert ist jetzt sicherer auf den Inlineskates unterwegs

Carola Wegert (Dritte von rechts) hatte im Rahmen der DZ-Aktion eine Schnupperstunde im Inlineskating mit Nicola Knehr (Mitte) ersteigert. Am vergangenen Samstag wurde das gute Wetter genutzt und die Trainerstunde in Wemding durchgeführt. „Ich bin jetzt sicherer auf Inlinern unterwegs und kann demnächst mit noch ein bisschen Übung hoffentlich mit meiner Familie mithalten“, resümierte Carola Wegert. Auf dem Parkplatz eines Supermarktes wurde mit Kreide eine ovale „Skatebahn“ aufgezeichnet.

Den Abschluss des Trainings bildete ein Rennen mit Start- und Ziellinie, an dem besonders die beiden zehn und 13-jährigen Söhne von Carola Wegert großen Spaß hatten. Unterstützung bekam Nicola Knehr von fünf Speedskatern des DAV Donauwörth, darunter auch Juniore Lukas Löffler. Zu Belohnung lud die Familie aus Wemding die Sportler nach Hause zu Kaffee und Kuchen ein um die Kraftreserven wieder aufzufüllen. „Es hat viel Spaß gemacht“, so das Fazit. (dz)

Foto: privat

07.11.10.2013

Speedskater sammeln eifrig Titel

Inlineskating Nicola und Heinz Knehr werden deutsche Meister in der Seniorenklasse

Donauwörth Die Speedskater des DAV Donauwörth lieferten auch in der zweiten Saisonhälfte wieder Spitzenergebnisse und sammelten zahlreiche bayerische und deutsche Meistertitel.

Bei der „Deutschen“ traten die Mannschaften getrennt nach Bundesländern in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Die Einladung erfolgte aufgrund der Ergebnisse auf bayerischer Ebene. Bei den Seniorinnen belegte Nicola Knehr in der Teamverfolgung und im Teamzeitfahren über zehn Kilometer mit dem Team Bayern I jeweils den ersten Platz. Andrea Pantel belegte mit dem Team Bayern II in der Teamverfolgung den zweiten und im Teamzeitfahren den dritten Platz. Bei den Senioren belegte Heinz Knehr in den gleichen Disziplinen mit dem Team Bayern I ebenfalls jeweils den ersten Platz und freute sich über zwei deutsche Meistertitel.

Erstmals wurde auf dem Salzburger Ring im Rahmen des Bayern In-

line Cups ein Marathon ausgetragen. Hier siegte unangefochten Nicola Knehr in der AK40 in 1:19:01 Stunden. Heinz Knehr wurde Dritter in der AK50 in 1:15:42 Stunden. Mike Selzer belegte den 13. Platz in der AK 40 in 1:15:42 Stunden.

Auch bei der bayerischen Marathon-Meisterschaft in Forchheim waren die Speedskater des DAV Donauwörth erfolgreich. Nicola Knehr wurde wiederum bayerische Meisterin in der AK40 in 1:19:42 Stunden. Eva Harasta belegte den 3. Platz in der AK35 (1:48:22), Heinz Knehr wurde ebenfalls Dritter in der AK50 (1:21:46). Weitere Ergebnisse: Mike Selzer, 6. AK40, 1:20:04; Gerhard Obertshäuser, 9. AK40, 1:32:51.

Noch eins drauf setzten die Donauwörther eine Woche später bei den in Regensburg stattfindenden bayerischen Halbmarathon-Meisterschaften. So konnten sich Nicola Knehr (AK40, Zeit 39:54 Minuten), Heinz Knehr (AK50, 36:06), Eva

Harasta (AK35, 49:11) und Mike Selzer (AK40, 38:24) jeweils mit dem bayerischen Meistertitel schmücken. Gerold Schröter wurde zudem Dritter in der AK50 (38:25).

Aufgrund ihrer überragenden Leistungen belegten die Donauwörther in der Gesamtwertung des Bayern Inline Cups zahlreiche Topplatzierungen. Nicola Knehr 1. Platz AK40; Eva Harasta 2. Platz AK35; Mike Selzer 2. Platz AK40; Heinz Knehr 3. Platz AK50.

Saisonfinale beim Berlin-Marathon

Für viele Donauwörther Speedskater war wieder der Berlin-Marathon das Saisonfinale. Gerold Schröter (1:19:49 Stunden), Mike Selzer (1:21:53) und Eva Harasta (1:33:06) waren sehr zufrieden mit ihren Zeiten. Gerhard Obertshäuser wagte sogar wieder das „Double“: Am Samstag bewältigte er den Inline-Marathon in sehr guten 1:26:05 Stunden, am Sonntag benötigte er

für den Lauf-Marathon 4:19:03 Stunden. (dz)

7 Weitere Infos unter www.speedteam-schwaben.de



Nicola Knehr räumte wieder zahlreiche Titel bei der deutschen und bayerischen Meisterschaft ab.

Foto: DAV